

# Feuerwehren übten Waldbrandszenario

## Erstes Training mit dem neu zusammengestellten Waldbrandzug Papenteich

Von Bernd Behrens

**PAPENTEICH.** Waldbrand bei Bechtsbüttel. So lautete das Szenario, das 46 Papenteicher Feuerwehrleute gestern übten. Sie gehörten zu den Wehren aus Meine, Röttgesbüttel, Bechtsbüttel, Grassel, Abbesbüttel und Wedelheine/Wedesbüttel.

Gegen 18:15 Uhr riefen die Sirenen in den Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde die Einsatzkräfte zur großen Waldbrandübung.

Zunächst führen die einzelnen Wehren zum Zugsammelplatz nach Röttgesbüttel. Von dort aus ging es weiter mit dem Wassertransportzug der Tanklöschfahrzeuge zum Einsatzort nach Bechtsbüttel. Der Wasserförderzug mit den Löschfahrzeugen folgte umgehend.

In Bechtsbüttel wurden dann zuerst die Tanklöschfahrzeuge eingesetzt. Der Wasserförderzug hatte die schwierige Aufgabe, eine rund 1000 Meter lange Schlauchleitung aufzubauen. Hier wurde besonders auf die Zeit für den Aufbau und den richtigen Einsatz der Förderpumpen geachtet.

Vize Gemeindebrandmeister Peter Chlebik: „Unser Ziel war es, bei einer Schadenslage einen realen Ablauf zu üben. Es soll eine Basis für



Mitglieder der Wehr aus Wedelheine/Wedesbüttel tragen eine der sechs Pumpen zur Wasserförderung heran. Insgesamt 1000 Meter Schlauchleitung mussten während der Waldbrandübung aufgebaut werden. Foto: Behrens

das Einsatzgeschehen sein“.

Chlebik beschreibt das Besondere an diesem Übungseinsatz: „Wir üben zum ersten Mal mit dem neu

zusammengestellten Waldbrandzug Papenteich.“

Ausgearbeitet hatte die Übung Grassels Ortsbrandmeister Maik den.“

Schnittete. Sein Fazit: „Ich bin ganz zu frieden. Nur die Schlauchleitung Übung muss noch schneller verlegt werden.“